

Mittwoch, 10. Mai, 20 Uhr

**Buchvorstellung: Dunkle Wolken über Freiburg.
Nationalsozialistische Bücherverbrennungen,
„Säuberungen“ und Enteignungen**

1933 wurden im nationalsozialistischen Deutschland an vielen Orten Bücher verbrannt. Für Freiburg herrschte bislang die falsche Annahme vor, es habe keine oder nur eine kleinere, nachgeholte Bücherverbrennung gegeben. Dr. Heiko Wegmann zeichnet in seiner Studie erstmals nach, wie viele Ansätze es zu solchen Aktionen gab und in welchen Fällen tatsächlich Bücher verbrannt wurden.

Begrüßung

Ulrich von Kirchbach
Erster Bürgermeister

Grußwort

Dr. Antje Kellersohn
Ltd. Direktorin Universitätsbibliothek Freiburg

Einführung

Dr. Andreas Jobst
Leiter Stadtarchiv Freiburg

Buchvorstellung

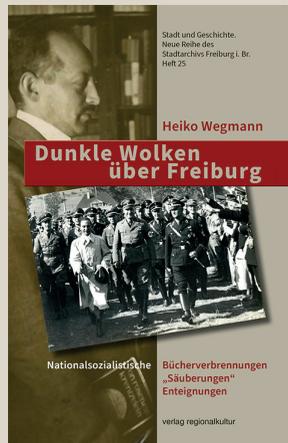
Dr. Heiko Wegmann

Ort: Stadtbibliothek Freiburg, Münsterplatz 17

Kosten: frei

Anmeldung erforderlich:

veranstaltungen_stadtbibliothek@stadt.freiburg.de



Freitag, 12. Mai, 17 Uhr + Mittwoch, 14. Juni, 17 Uhr

Stadtrundgang: Dunkle Wolken über Freiburg

Der Historiker Dr. Heiko Wegmann führt an verschiedene Orte in der Innenstadt, die während der NS-Zeit mit dem Thema „Nazifizierung“ von Bibliotheken, Beschlagnahmungen und Raub von verfemten Büchern, „kulturellen Kampfwochen“ und Bücherverbrennungen verbunden waren.

Treffpunkt: Rathausplatz

Kosten: frei

Montag, 15. Mai, 19 Uhr

Lesung: Verfolgt, verfemt – vergewärtigt

„Dort wo man Bücher verbrennt, verbrennt man auch am Ende Menschen“ – Heinrich Heines Vision aus dem Jahr 1823 wurde vor genau 90 Jahren unvorstellbare Realität, als die Nationalsozialisten am Anfang ihrer Herrschaft im Mai 1933 in vielen deutschen Städten systematisch Bücher verbrannten. Auch in Freiburg. Auch Studierende waren beteiligt. Am Ende der nationalsozialistischen Diktatur standen schließlich Krieg und Völkermord. Mit der Lesung verleihen Studierende des Freiburger Interessenverbands studentisches Theater (FIST* e. V.) der Universität Freiburg den von den Nationalsozialisten verfemten Autor_innen wieder eine Stimme und erinnern an ihre Texte.

Ort: Theatersaal Alte Universität, Bertoldstraße 17

Kosten: frei

Dunkle Wolken über Freiburg

Veranstaltungsreihe
anlässlich des 90. Jahrestags der
Bücherverbrennungen

Freiburg 
IM BREISGAU

„Dort wo man Bücher verbrennt,
verbrennt man auch am Ende Menschen.“
(Heinrich Heine)

Am 10. Mai 1933 fanden in über 20 deutschen Städten systematische, zentral organisierte Bücherverbrennungen auf öffentlichen Plätzen statt, lokale Akteur_innen initiierten viele weitere. Anlässlich des 90. Jahrestags soll das historische Geschehen in Freiburg beleuchtet und an die im Nationalsozialismus verfolgten Schriftsteller_innen erinnert werden.

Mittwoch, 19. April, 18 Uhr

Die Bücher, die Hitler nicht verbrannte
Preview der ARTE-Dokumentation mit anschließender Podiumsdiskussion

Claus Bredenbrock, Regisseur

Prof. Dr. Ulrich Herbert, Historiker

Prof. Dr. Klaus Theweleit,
Literaturwissenschaftler und Kulturtheoretiker

Moderation: Prof. Dr. Sabine Rollberg,
ehem. Arte-Beauftragte des WDR, Dozentin

Ort: Veranstaltungsraum der Universitätsbibliothek,
Platz der Universität 2

Kosten: frei

Anmeldung erforderlich:

arte-preview@ub.uni-freiburg.de

Montag, 8. Mai, bis Donnerstag, 8. Juni

Ausstellung: Verbrannte Orte
Bücherverbrennungen von 1933

Betrachten wir Orte anders, wenn wir wissen, was dort passiert ist? Mit vielen Fotos und Hintergrundinformationen regt die Wanderausstellung zur Auseinandersetzung mit dieser Frage an.

Ort: Platz der Alten Synagoge

Kosten: frei

Montag, 8. Mai, 16 Uhr

Vernissage: Verbrannte Orte
Bücherverbrennungen von 1933

Einführung mit dem Kurator Jan Schenck von der Initiative Verbrannte Orte e. V.

Ort: Platz der Alten Synagoge

Kosten: frei

Mittwoch, 10. Mai, 15–17.30 Uhr

Lesung: „Omas gegen Rechts Freiburg“ lesen
verfemte Literatur von Frauen

Frauen, deren Bücher in der Zeit des Nationalsozialismus verbrannt oder verboten wurden, wird eine Stimme verliehen. Einige Omas tragen Literarisches und Biografisches vor.

Ort: Münsterplatz

Kosten: frei

DZNS Dokumentationszentrum Nationalsozialismus

Büroadresse:

Haus der Graphischen Sammlung

Salzstraße 32–34

79098 Freiburg

nsdoku.freiburg.de

facebook.com/nsdoku_freiburg

instagram.com/nsdoku_freiburg

Stadtarchiv Freiburg

Grünwälderstraße 15

79098 Freiburg

freiburg.de/stadtarchiv

VERANSTALTER



Dokumentationszentrum
Nationalsozialismus

STÄDTISCHE MUSEEN Freiburg

Kulturamt
Stadtarchiv

Freiburg
IM BREISGAU

IN KOOPERATION MIT

universitäts
bibliothek
freiburg

FIST*

Stadtbibliothek

Freiburg
IM BREISGAU



VERBRANNT
ORTE

Für Demokratie
und Menschenwürde